



Seminar: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Pius Knüsel

Johanna Spyri und Heinrich Federer

Heimat, Gott und die Emanzipation

Zum Thema

Siehe auch Exkursion «Johanna Spyris Selbstermächtigung»

Alle kennen «Heidi». Doch Johanna Spyri (1827–1901) war viel mehr als die Autorin des weltberühmten Kinderbuchs. Wie alle bürgerlichen Frauen schrieb sie. Von allen war sie die einzige, die es zu Ruhm, ja Weltruhm brachte. Und keine wurde je wieder so berühmt. Ihre Kurzgeschichten und Romane handeln durchwegs von der Emanzipation der Frauen, zu der ein gutes Stück Heimatliebe gehörte. Spyri ist damit die stärkste Vertreterin der Heimatliteratur des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Um des Kontrastes willen werfen wir auch einen Blick auf Heinrich Federer (1866–1928). Auch er war ein Heimatschriftsteller. Mit einer schwierigen Biographie.

Mit Exkursion ins Johanna Spyri-Museum auf dem Hirzel.

Zum Dozenten

Pius Knüsel studierte Germanistik, Philosophie und Literaturkritik an der Universität Zürich. 1986 bis 1992 Kulturredaktor beim Schweizer Fernsehen; 1992 bis 1997 Programmleiter des Jazz Clubs MOODS; 1998 bis 2002 Leiter des Kultursponsorings der Credit Suisse; von 2002 bis 2012 Direktor der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia; von 2012 bis 2021 Direktor der Volkshochschule Zürich, seither Präsident des Verbandes der Schweizerischen Volkshochschulen. Freier Dozent.

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern

Daten: Montag, 14. und 21. September 2026
14.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 31. August 2026

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2233
Online über www.sen-uni-lu.ch

